

Grundprinzipien der Sicherheit - Einstellung zur Sicherheit am Arbeitsplatz

Ihre Ziele:

Am Ende der Lektion sollte angemessen erklärt werden, wie sich die Sicherheitseinstellung auf jeden Aspekt der Arbeit auswirkt und warum die konsequente und ausnahmslose Befolgung von Sicherheitsregeln das Wichtigste für Mitarbeiter, Vorgesetzte und Führungskräfte gleichermaßen ist.

Sicherheit hat oberste Priorität. Kompromisse bei der Sicherheit werden nicht toleriert. Sobald ein Sicherheitsmangel auffällt oder gemeldet wird, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um das Sicherheitsniveau in einen akzeptablen Bereich zu bringen. Aus diesen beiden Grundsätzen leiten sich direkt zwei Massnahmen für alle Beteiligten ab:

- 1. Sicherheit und die Einhaltung von Regeln gehen uns alle an;**
- 2. Sobald ein Sicherheitsmangel festgestellt wird, ist jeder Betroffene verpflichtet, diesen zumindest dem Vorgesetzten sofort zu melden.**

'Workplace Safety Attitudes'

"Die **Einstellung zur Sicherheit am Arbeitsplatz** bezieht sich auf [die] Tendenz eines Mitarbeiters, [entweder] positiv oder negativ auf ein Sicherheitsziel, eine Idee, einen Plan, ein Verfahren, eine Prävention oder eine Situation zu reagieren." (Safeopedia)
Sicherheitseinstellungen beeinflussen die Wahl der Aktionen und die Reaktion eines Mitarbeiters auf Herausforderungen, Anreize und Belohnungen am Arbeitsplatz.

Positive Einstellungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz sind wesentlich für eine unfallfreie Arbeitsumgebung, die eine höhere Effizienz und beste Qualität gewährleistet, das Budget für Unfallkosten einspart und die Arbeitsmoral, den Unternehmensgewinn und den Firmenwert steigert.

Umgekehrt erhöht eine negative Einstellung zur Sicherheit am Arbeitsplatz die Produktionskosten und die Fluktuationsrate und verringert die Sicherheit, die Moral, die Qualität, die Rentabilität und den Firmenwert der Mitarbeiter.

(Angepasst von: <https://www.safeopedia.com/definition/721/workplace-safety-attitudes>)

Einhaltung der Sicherheitsvorschriften

Nicht einmal die neueste und beste persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird die Mitarbeiter schützen, wenn sie nicht bereit sind, diese konsequent und regelkonform zu tragen. Ein System, das sicherstellt, dass die Mitarbeiter die Arbeitssicherheitsanforderungen verstehen und einhalten, ist entscheidend für die Fähigkeit des Unternehmens, die Vorschriften der

Occupational Safety and Health Administration (OSHA) zu erfüllen und sich vor Risiken zu schützen.

Im Folgenden (auf Seite 2) finden Sie vier Möglichkeiten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter das Sicherheitsprogramm wie vorgesehen befolgen.

(Angepasst von: <https://ohsonline.com/articles/2018/11/06/safety-compliance-4-strategies-to-get-your-employees-on-board.aspx>)

1. Effektive Schulung

Schulungen werden in vielen OSHA-Normen (Occupational Safety and Health Administration) ausdrücklich gefordert. Die Mitarbeiter müssen wissen, wie sie die bestehenden Programme einhalten können, und Schulungen sind der Schlüssel zur Überbrückung der Kluft zwischen den Vorschriften auf dem Papier und den in der Praxis umgesetzten Massnahmen.

Es ist zwingend erforderlich, dass die Mitarbeiter darüber unterrichtet werden, wann sie die PSA tragen müssen, wie sie sie richtig tragen, wie sie zu kontrollieren sind, wie sie zu lagern und zu pflegen sind und wie sie ordnungsgemäss zu entsorgen sind. Es ist effektiver als jede Vorlesung oder jedes Lehrvideo, wenn die Verwendung der tatsächlichen Ausrüstung demonstriert wird und die Mitarbeiter die richtigen Verfahren nachmachen.

Das Management sollte auch ständig die Effektivität des aktuellen Schulungsprogramms bewerten, indem es die Kenntnisse Ihrer Mitarbeiter beurteilt und ihre Arbeitspraktiken beobachtet (überwacht). Wenn es irgendwelche Lücken gibt, ist das ein Zeichen dafür, dass eine Auffrischung oder Nachschulung angebracht sein könnte. Es ist auch eine gute Idee, Ihre Mitarbeiter immer dann neu zu schulen, wenn neue Geräte, neue Gefahren oder neue Aufgaben in der Arbeitsumgebung eingeführt werden.

2. Erstellen Sie klare Richtlinien und setzen Sie diese durch

Effektive und klar kommunizierte Sicherheitsrichtlinien mit einem entsprechenden Disziplinarprogramm sind entscheidend für jedes Sicherheitsprogramm. Wenn Mitarbeiter nicht wissen, was von ihnen erwartet wird, können sie nicht für eventuelle Fehler zur Verantwortung gezogen werden.

Disziplinarrichtlinien müssen kommuniziert und konsequent durchgesetzt werden. Die effektivsten Disziplinarprogramme neigen dazu, kumulativ zu sein, wobei ein erstes Vergehen oder eine geringfügige Übertretung eine milde Konsequenz wie eine mündliche Verwarnung nach sich zieht, während schwere oder wiederholte Missachtung der Sicherheit zu Konsequenzen bis hin zur Kündigung führen kann. Disziplinarprogramme sollten sich auf Verhaltensweisen (z. B. das Nichttragen der erforderlichen PSA) und nicht auf Ergebnisse (z. B. sich verletzen) konzentrieren, damit die Mitarbeiter nicht Vergeltung üben und Verletzungen und Sicherheitsrisiken geltend machen.

3. Mitarbeiter einbinden

Ein starkes Sicherheitsprogramm zeichnet sich durch eine offene Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Führungskräften aus. Wenn das Thema Sicherheit ausschliesslich durch ein bestrafungsbasiertes Modell angegangen wird, werden die Mitarbeiter möglicherweise zögern, Sicherheitsbedenken zu äussern oder Fragen zu stellen. Und da die Mitarbeiter die ersten sind, die Gefahren bemerken und ihnen begegnen, ist es wichtig, dass sie das Vertrauen gewinnen, dass sie Bedenken äussern können, ohne Repressalien befürchten zu müssen, was den Arbeitsplatz zu einem wirklich sicheren Ort macht.

Es ist anspruchslos, einen Mitarbeiter als faul oder ungehorsam abzuschreiben, Alarm zu schlagen und zu disziplinarischen Massnahmen zu greifen. Weitaus produktiver wäre es jedoch, alle möglichen Motive für einen Mitarbeiter, der sich nicht an die Sicherheitsregeln hält, in Betracht zu ziehen, da dies ein besseres Verhältnis zu Untergebenen und Kollegen fördert.

Hören Sie genau hin: Ist ihre PSA unbequem? Beeinträchtigt sie ihre Arbeitsabläufe? Aktives Zuhören wird wertvolle Erkenntnisse der Mitarbeiter einbeziehen und somit ein erfolgreicherer Program hervorbringen.

Wenn Sie Ihre Mitarbeiter in die Auswahl der PSA einbeziehen und ihnen die Entscheidung über den Kauf der Sicherheitsausrüstung überlassen, ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass sie die PSA konsequent und vorschriftsmässig tragen.

4. Unterstützung durch den Vorgesetzten sichern

Nicht zuletzt ist die Unterstützung durch die Vorgesetzten ein entscheidender Faktor für die Einhaltung der Vorschriften durch die Mitarbeiter. Da Vorgesetzte der häufigste und unmittelbarste Kontaktpunkt mit dem Management sind, haben sie einen enormen Einfluss darauf, wie die Mitarbeiter die Bedeutung der Sicherheit am Arbeitsplatz wahrnehmen. Wenn Vorgesetzte nämlich die Botschaft aussenden, dass Sicherheit nicht so wichtig ist oder wenn sie sich selbst nicht an die Vorschriften halten, werden die Mitarbeiter diesem Beispiel folgen.